

ANKÜNDIGUNG

zu den 5. Rostocker Philosophischen Tage vom 9. bis 24. April 2026

unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Eva-Maria Kröger

STADTLIBEN · ERLEBNIS STADT Über die Ästhetik und Ethik städtischen Lebens

Was macht eine Stadt (wie Rostock)
schön, attraktiv und erlebenswert?

Eine Veranstaltungsreihe in div. Formaten

Leit- und Kurzvorträge
Podiumsdiskussion
Diskurse
Workshops
Philosophisches Café
Philosophischer Salon
Philosophischer Samstag
Gästeführungen zu div. Stadtansichten

Eine Initiative

der Rostocker Philosophischen Praxis
in Kooperation
mit der Initiative „Rostock philosophiert!“,
weiteren Rostocker Einrichtungen und
engagierten Persönlichkeiten



Rostocker Philosophische Praxis
Dr. Hans-Jürgen Stöhr
www.gescheit-es.de info@gescheit-es.de
Tel.: 0381-4444103
Denken anstoßen · Anstößiges denken



ANLIEGEN

Die Philosophischen Tage sind ein Beitrag zum 808. Stadtjubiläum.
Dieses 5. philosophische Event ist darauf gerichtet,
eine ästhetische und wertorientierte Erfahrung im Städtischen
zu artikulieren und unter den Bürgerinnen und Bürgern
aller Altersgruppen und sozialer Herkunft zu vermitteln.
Stadtästhetik wird in Verbindung mit dem Ethischen gebracht,
mit Natur- und Kunstästhetik verknüpft.

Alles ist darauf ausgerichtet, die Stadtgesellschaft in einen Dialog zu
bringen, sie dafür zu begeistern, das Schöne und Attraktive der Stadt,
trotz der Alltäglichkeit des Lebens, bewusst erleben zu wollen.

Die Stadt Rostock braucht in allen Teilen des Geschehens einen
breiten Diskurs über Ästhetik, Werte und Sinn des Lebens in der Stadt.
Stadt erleben bedeutet Zuwachs an städtischer Lebensqualität.
Lebensqualität befördert das Stadterleben.

* * *

LEITENDE FRAGESTELLUNGEN

für einen breiten Diskurs

Was macht eine Stadt schön, attraktiv und erlebenswert?

Was macht eine Stadtästhetik aus?
Gehören Ästhetik und Ethik im städtischen Leben zusammen?
Macht es Sinn zwischen Stadtleben und Stadterleben zu
unterscheiden?

Wie lässt es sich in Rostock leben?
Kann das Leben in der Stadt auch eine ästhetische Erfahrung sein?
Was bedeutet städtische Lebensqualität? Fächert sie sich in den
Rostocker Stadtteilen unterschiedlich auf?
Was heißt „gutes Leben“ in einem urbanen Milieu?
Wie stehen Stadt-, Kunst- und Naturästhetik zueinander?
Was vermögen geplante Stadtentwicklung und das Projekt
„Smile City Rostock für die Stadt und deren Gesellschaft an Zuwachs
von Lebensqualität einzubringen?

